

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/70/137-2022/50112

Dresden,  
4. April 2022

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/9389**  
**Thema: FSME und Borrelioseerkrankungen in Sachsen 2020/2021**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele Fälle von FSME wurden in den Jahren 2020 und 2021 in Sachsen registriert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)**

Die gemeldeten FSME-Fälle in Sachsen der Jahre 2020 und 2021 sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Gemeldete FSME-Erkrankungen nach Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen

Landkreise und Kreisfreie Städte	2020	2021
LK Bautzen	1	2
LK Erzgebirgskreis	2	4
LK Görlitz	2	3
LK Leipzig		
LK Meißen	2	3
LK Mittelsachsen	2	1
LK Nordsachsen		1
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3	3
LK Vogtlandkreis	10	5
LK Zwickau		1
SK Chemnitz		1
SK Dresden	7	4
SK Leipzig	2	1
<b>Sachsen, insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

**Frage 2: Wie viele Fälle von Borreliose wurden in den Jahren 2020 und 2021 in Sachsen registriert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)**

Die gemeldeten Borreliose-Fälle in Sachsen der Jahre 2020 und 2021 stellt Tabelle 2 dar.

Tabelle 2: Gemeldete Borreliose-Erkrankungen nach Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen

Landkreise und Kreisfreie Städte	2020	2021
LK Bautzen	74	47
LK Erzgebirgskreis	254	265
LK Görlitz	61	42
LK Leipzig	83	82
LK Meißen	109	104
LK Mittelsachsen	167	171
LK Nordsachsen	26	43
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	309	293
LK Vogtlandkreis	183	218
LK Zwickau	88	110
SK Chemnitz	75	164
SK Dresden	356	323
SK Leipzig	40	51
<b>Sachsen, insgesamt</b>	<b>1.825</b>	<b>1.913</b>

**Frage 3: Wie hoch ist die Impfquote gegen FSME in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen?**

Da keine Meldepflicht für durchgeführte Schutzimpfungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht, kann hier nur auf das Datenmaterial der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) Bezug genommen werden, welches in der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) im Rahmen der Sächsischen Impfdatenbank für ausgewählte Impfungen ausgewertet wird.

Für die Ermittlung des Anteils, der derzeit gegen FSME immunisierten Personen in der Bevölkerung Sachsens zum Zeitpunkt 31.12.2020 wurden die über die KVS abgerechneten FSME-Impfleistungen der gesetzlich Krankenversicherten von 2016 bis einschließlich 2020 betrachtet. Für die Bestimmung der Impfquoten wurden die Datensätze von vollständigen Impfserien sowie von Auffrischungsimpfungen innerhalb dieses Zeitraumes gewertet und ein Anteil von 92 % gesetzlich Versicherter im Freistaat Sachsen zugrunde gelegt.

Tabelle 3 zeigt den prozentualen Anteil der Bevölkerung in den einzelnen Landkreisen und Kreisfreien Städten Sachsens, der im Jahr 2020 als vollständig gegen FSME immunisiert galt.

Tabelle 3: FSME-Impfquoten 2020 in Sachsen nach Landkreisen und Kreisfreien Städten

Landkreise und Kreisfreie Städte	Impfquote
LK Bautzen	24 %
LK Erzgebirgskreis	18 %
LK Görlitz	12 %
LK Leipzig	16 %
LK Meißen	17 %
LK Mittelsachsen	16 %
LK Nordsachsen	13 %
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17 %
LK Vogtlandkreis	27 %
LK Zwickau	22 %
SK Chemnitz	14 %
SK Dresden	15 %
SK Leipzig	11 %
<b>Sachsen, insgesamt</b>	<b>17 %</b>

**Frage 4: In welchen Regionen in Sachsen ist die Infektionsgefahr mit FSME und Borreliose durch Zecken besonders hoch?**

Eine pauschale Aussage zur höchsten Infektionsgefahr für FSME und Borreliose in Sachsen kann anhand der Meldedaten nicht getroffen werden, da die jährlichen Erkrankungszahlen verschiedenen Einflussfaktoren unterliegen. So spielt das Freizeitverhalten der Bevölkerung (Aufenthalt im Freien) eine Rolle, ebenso wie klimatische und ökologische Bedingungen, welche die Aktivität und den Lebenszyklus der Zecken sowie die Population der Wirtstiere beeinflussen.

Die meisten FSME-Fälle wurden bislang im Landkreis Vogtlandkreis gemeldet. Dieser wurde im Jahr 2014 als erster Landkreis in Sachsen durch das Robert Koch-Institut als FSME-Risikogebiet eingestuft. Hier kann eine zusätzliche Beeinflussung des Meldeverhaltens durch ein erhöhtes Krankheitsbewusstsein nicht ausgeschlossen werden.

Mittlerweile gelten zehn der dreizehn Landkreise und Kreisfreien Städte in Sachsen als FSME-Risikogebiet. Ausnahmen bilden die Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie die Kreisfreie Stadt Leipzig. Da jedoch in allen Regionen Sachsens, auch in den bisher nicht explizit als Risikogebiet eingestuften Regionen, FSME-Viren in Zecken nachgewiesen werden, ist eine Infektionsgefahr für FSME prinzipiell in ganz Sachsen gegeben.

Auch bezüglich der Borreliose ist von einer Infektionsgefährdung in allen Teilen Sachsens auszugehen. Dabei kommt es zu kleinräumigen Schwankungen beim Vorkommen von Borrelien in Zecken. Zudem ist das Infektionsrisiko stark von den Witterungsbedingungen und von der Zeitdauer bis zur Entfernung der Zecke abhängig.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Köpping  
Seite 4 von 4